

Mittelfristige Kindergartenbedarfsplanung

für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede
bis 2033/2034

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einführung.....	1
2. Annahmen.....	1
3. Bönen.....	2
3.1 Darstellung der Sozialräume in Bönen	2
3.2 Einführung.....	2
3.3 Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen.....	3
3.4 Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen	4
3.5 Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen	5
3.6 Entwicklung des Betreuungsangebotes	6
3.7 Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3.....	7
3.8 Fazit	7
4. Fröndenberg	8
4.1 Darstellung der Sozialräume in Fröndenberg	8
4.2 Einführung.....	8
4.3 Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen.....	9
4.4 Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen	10
4.5 Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen	11
4.6 Entwicklung des Betreuungsangebotes	12
4.7 Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3.....	13
4.8 Fazit	14
5. Holzwickede.....	15
5.1 Darstellung der Sozialräume in Holzwickede	15
5.2 Einführung.....	15
5.3 Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen.....	16
5.4 Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen	16
5.5 Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen	18
5.6 Entwicklung des Betreuungsangebotes	19
5.7 Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3.....	20
5.8 Fazit	21
6. Glossar	22

1. Einführung

Die Jugendhilfeplanung der Kindertagesbetreuung ist ein Prozess, der dazu dient, den Bedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung in einer bestimmten Region oder Kommune zu ermitteln und sicherzustellen, dass ausreichend Plätze zur Verfügung stehen, um den Bedarf der Familien zu decken. Die Bedarfsermittlung, gesetzlich verankert in § 4 KiBiz, erfolgt durch eine sorgfältige Analyse der aktuellen und zukünftigen Bevölkerungszahlen, der Bedürfnisse der Familien und der vorhandenen Kapazitäten von Kitas und Kindertagespflegepersonen. Hierbei werden verschiedene Faktoren berücksichtigt, wie beispielsweise die Zahl der Kinder im entsprechenden Alter, die Arbeitsmarktsituation der Eltern, die Wohnsituation und die geografische Lage des Kindertagesbetreuungsangebotes.

Der Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz für **Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr** ist in Deutschland seit dem 1. August 2013 gesetzlich verankert. Dieser Anspruch wurde im Rahmen des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) formuliert und gewährt Eltern das Recht auf einen Platz in einer Kindertagesbetreuung. Der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz für Kinder **ab drei Jahren** ist in Deutschland bereits seit dem Jahr 1996 gesetzlich verankert. Auch hier gilt, dass dieser Anspruch unabhängig vom Einkommen der Eltern besteht und die Kommunen dafür sorgen müssen, dass ausreichend Plätze in Kitas zur Verfügung stehen. Die rechtliche Grundlage für den Rechtsanspruch auf frühkindliche Bildung und Erziehung von Kindern bildet das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz).

2. Annahmen

Um dem stetigen Wandel innerhalb der Kommunen gerecht zu werden, wurden die Empfehlungen jeweils unter den folgenden Annahmen getroffen:

- Inklusion
In 2026 erfolgt die Einführung der Basisleistung* II. Zum Zeitpunkt der Betrachtung waren die rechtlichen Voraussetzungen der Basisleistung* II für den dann geltenden Betreuungsschlüssel (Verhältnis der Fachkräfte zu den betreuten Kindern) noch nicht geregelt. Jedoch wird davon ausgegangen, dass ein Betreuungsschlüssel von 1:3 eingeführt wird.
- Zuwanderung*
Es erfolgt eine weitere Migration von außerhalb Deutschlands. Durch die Fortschreibung der Prognosedaten von IT.NRW wurden auch hier die Wanderungsbewegungen bereits berücksichtigt. Jedoch sind solche geopolitischen Entwicklungen, Flüchtlingsbewegungen wie in 2015 (Syrien) und 2022 (Ukraine) unmöglich korrekt vorhersehbar, daher wird im Rahmen der Überprüfung der ermittelten Bedarfe unterjährig geprüft, ob ggf. Maßnahmen ergriffen werden müssen bzw. können.
- Elternbedarfe*
Das Buchungsverhalten der Eltern verhält sich linear zu den ausgewerteten Jahren und ist in den Kommunen relativ gleich geblieben, es finden lediglich kleine Verschiebungen statt. Um auch hier in Zukunft auswertbare Daten zu erhalten, werden Abfragen bei den Eltern wieder eingeführt (ausgesetzt seit der Corona-Pandemie).
- Neubaugebiete*
Anhand der Entwicklungen in der Gemeinde Holzwickede wurde erkannt, dass in Zukunft ein frühzeitiges Einbeziehen des Jugendamtes des Kreises Unna bei der Planung von Neubaugebieten unerlässlich ist. Wünschenswert wäre es, wenn bereits unmittelbar nach Beschließen des Aufstellungsbeschlusses im Rat der Kommune die Jugendhilfeplanung beteiligt wird und gemeinsam in die Planung gegangen werden kann. Der Aufstellungsbeschluss stellt die formelle Entscheidung einer Gemeinde oder Stadt dar, eine Absicht zu Aufstellung eines Bebauungsplans für ein bestimmtes Gebiet zu bekunden. Damit leitet die Kommune den Prozess zur Planung und möglichen späteren Bebauung ein.

* s. Glossar

3. Bönen

3.1 Darstellung der Sozialräume in Bönen

Nr.	Regionen/Sozialräume/Beschreibung	Abkürzung
1	Nordbögge (nördlich der A2)	NO
2	Altenbögge (westlich der Bahnlinie)	ALT
3	Bönen (östlich der Bahnlinie)	BÖ
4	Bramey/ Lenningsen/ Flierich	BLF

3.2 Einführung

Die Fläche der Gemeinde Bönen wurde in die 4 Sozialräume NO, ALT, BÖ und BLF gegliedert. Für das Kindergartenjahr 2023/2024 konnte mit insgesamt 12 Kindertageseinrichtungen, 7 Kindertagespflegepersonen sowie 4 Großtagespflegen (Zusammenschluss von mind. 2 Kindertagespflegepersonen) geplant werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Großtagespflegen (GTP) „Merschwerge“ (Zusammenschluss zweier Großtagespflegen) vorwiegend für Betriebsangehörige der Fa. *Kik Textilien und Non-Food GmbH* und *GEA Farm Technologies GmbH* zur Verfügung stehen und eine Belegung in der Regel nicht durch das Jugendamt erfolgen kann. Erst im Januar 2023 wurde signalisiert, dass, wenn die Betreuungsplätze nicht vollständig durch Betriebsangehörige besetzt werden, die Kapazitäten der Verwaltung zur Vergabe angeboten werden.

Die Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft des Ev. Kirchenkreises Hamm (4), des DRK KV Unna (2), der AWO Ruhr-Lippe-Ems (2), der Kath. Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gGmbH (2), der Wegbereiter gGmbH (1) sowie dem Verein Sozialpädagogische Initiative Unna e.V. (SPI) (1).

Insgesamt stehen für das Kindergartenjahr 2023/2024 in der Gemeinde Bönen 260 U3-Plätze (davon 60 in der Kindertagespflege), sowie 627 Ü3-Plätze zur Verfügung.

3.3 Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen

NO	
Ev. Kindertageseinrichtung Immanuel	Hermannstr. 2
GTP "Nordbären"	Bönener Str. 47a
ALT	
Ev. Familienzentrum Martin Niemöller	Niemöllerstr. 18
Kath. Kindertageseinrichtung St. Bonifatius	Bahnhofstr. 18a
AWO Familienzentrum Schatzkästchen	Dürerstr. 73a
DRK Kindertageseinrichtung Nordlicht	Nordstr. 32
AWO Kindertageseinrichtung Kleine Forscher	Geschw.-Scholl-Str. 1
KTPP	Wiedeustr.**
KTPP	Zeichenstr.**
BÖ	
Ev. Familienzentrum Katharina-Luther	Bahnhofstr. 262
Kath. Kindertageseinrichtung Christ-König Bönen	Kirchstr. 15
DRK Kindertageseinrichtung Puzzlekiste	Woorstr. 100
Kindertageseinrichtung Wegbereiter "Rappelzappel" gGmbH	Poststr. 3
Kindertageseinrichtung Spielbande SPI	Poststr. 1
KTPP	Beethovenstr.**
KTPP	Rosenstr.**
GTP "Vogelnest"	Kettinghauser Weg 17
GTP "Merschwerge"	Siemensstr.13
BLF	
Ev. Familienzentrum Alter Bahnhof Lenningsen	Birkenweg 16
KTPP	Friedenstr.**
KTPP	Heidestr.**
KTPP	Zur Ahle**
** aus Datenschutzgründen wurden keine Hausnummern und Namen verwendet, die Erwähnung der Straße dient lediglich der Darstellung in den Sozialräumen	

3.4 Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen

Die Darstellung der Altersgruppen und der Verteilung in den Sozialräumen wurde anhand der Einwohnerdaten mit Stichtag zum 31.12.2022 erstellt. Ein unterjähriger Datensatz birgt die Gefahr, dass hier die Neugeborenen der Altersgruppe 0-1 Jahre noch nicht erfasst werden können und die Quoten damit nicht eindeutig dargestellt werden würden.

Anzahl Kinder in Bönen in den Altersgruppen

Altersgruppe	Sozialraum				Gesamt
	NO	ALT	BÖ	BLF	
0-1	11	97	88	19	215
1-2	10	102	78	15	205
2-3	10	96	81	11	198
3-4	11	103	91	20	225
4-5	9	99	89	13	210
5-6	12	99	81	16	208
6-7***	0	4	3	1	8
Summe	63	600	511	95	1269

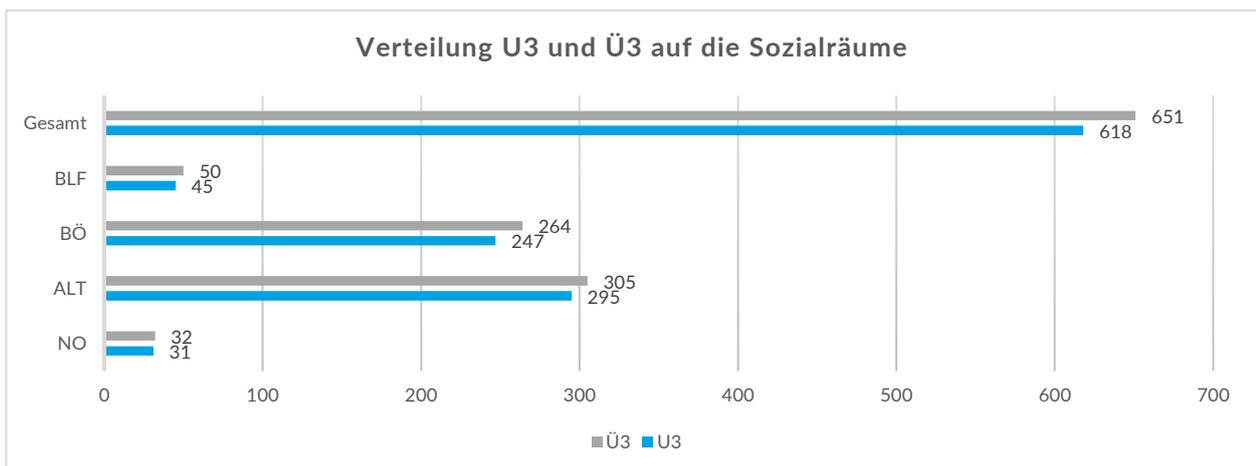
***es erfolgt keine weitere Betrachtung der Schulkinder mit Stichtag zum 30.09.

Anzahl Kinder in Bönen in den Altersgruppen - Verteilung in Prozent

Altersgruppe	Sozialraum				Gesamt
	NO	ALT	BÖ	BLF	
0-1	5,1	45,1	40,9	8,8	100,0
1-2	4,9	49,8	38,0	7,3	100,0
2-3	5,1	48,5	40,9	5,6	100,0
3-4	4,9	45,8	40,4	8,9	100,0
4-5	4,3	47,1	42,4	6,2	100,0
5-6	5,8	47,6	38,9	7,7	100,0
6-7	0,0	50,0	37,5	12,5	100,0

Anzahl Kinder nach U3/Ü3

	Sozialraum				Gesamt
	NO	ALT	BÖ	BLF	
U3	31	295	247	45	618
Ü3	32	305	264	50	651
Summe					1269

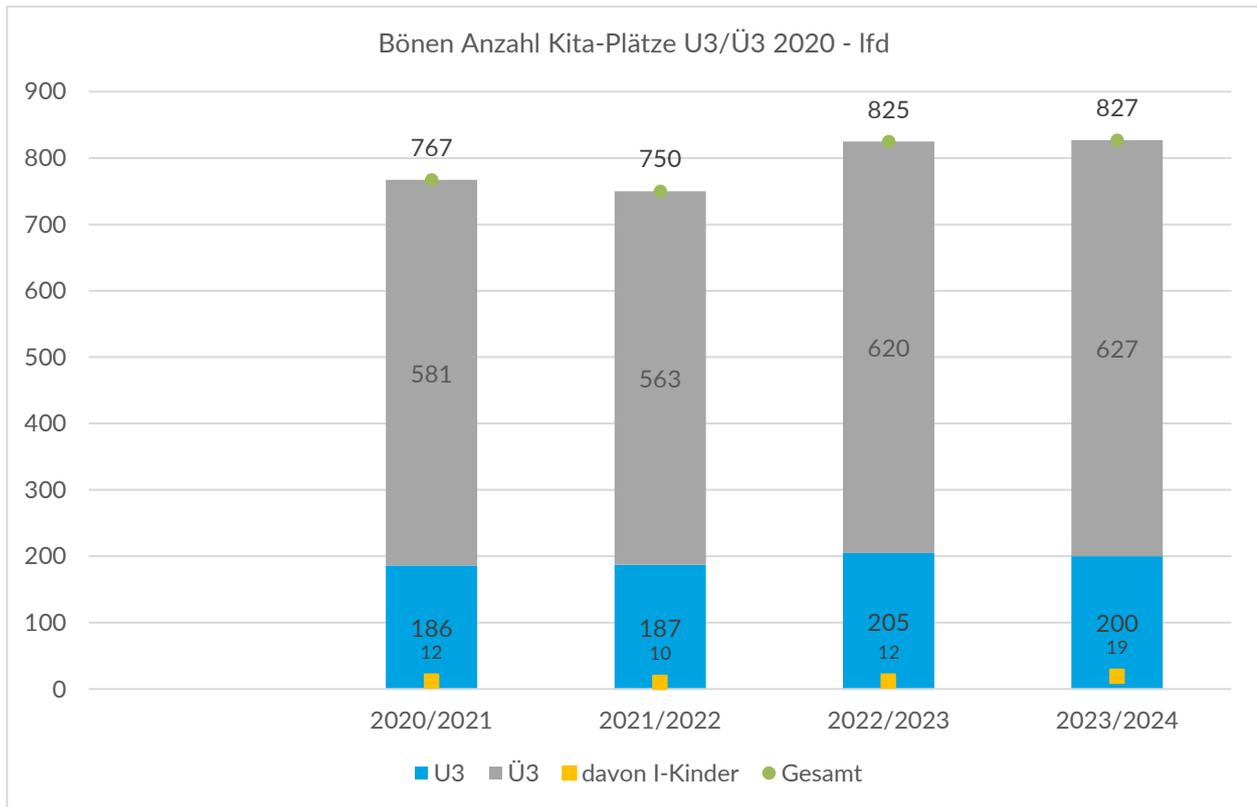


3.5 Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen

Verteilung Kita, KTPP und GTP in Sozialräume						belegte Plätze 2023/2024		Anzahl Kinder im Sozialraum		Versorgungsquote* im Sozialraum	
						U3	Ü3	U3	Ü3	U3	Ü3
NO											
Ev. Kindertageseinrichtung Immanuel	Hermannstr. 2					16	39				
GTP "Nordbären"	Bönener Str. 47a					9	0				
Anzahl im Sozialraum NO						25	39	31	32	80,6	121,9
ALT											
Ev. Familienzentrums Martin Niemöller	Niemöllerstr. 18					22	56				
Kath. Kindertageseinrichtung St. Bonifatius	Bahnhofstr. 18a					6	41				
AWO Familienzentrums Schatzkästchen	Dürerstr. 73a					14	41				
DRK Kindertageseinrichtung Nordlicht	Nordstr. 32					15	40				
AWO Kindertageseinrichtung Kleine Forscher	Geschw.-Scholl-Str. 1					22	53				
KTPP	Wiedestr.					3	0				
KTPP	Zechenstr.					5	0				
Anzahl im Sozialraum ALT						87	231	295	305	29,5	75,7
BÖ											
Ev. Familienzentrums Katharina-Luther	Bahnhofstr. 262					16	56				
Kath. Kindertageseinrichtung Christ-König	Kirchstr. 15					12	53				
DRK Kindertageseinrichtung Puzzlekiste	Woorstr. 100					26	83				
Kindertageseinrichtung "Rappelzappel"	Poststr. 3					18	59				
Kindertageseinrichtung Spielbande SPI	Poststr. 1					21	54				
KTPP	Beethovenstr.					0	0				
KTPP	Rosenstr.					2	0				
GTP	Kettinghauser Weg 17					9	0				
GTP	Siemensstr.13					9	0				
Anzahl im Sozialraum BÖ						113	305	247	264	45,7	115,5
BLF											
Ev. Familienzentrum Alter Bahnhof Lenningsen	Birkenweg 16					12	52				
KTPP	Friedenstr.					5	0				
KTPP	Heidestr.					5	0				
KTPP	Zur Ahle					2	0				
Anzahl im Sozialraum BLF						24	52	45	50	53,3	104,0
Anzahl Gesamt						249	627	618	651	40,0	96,3

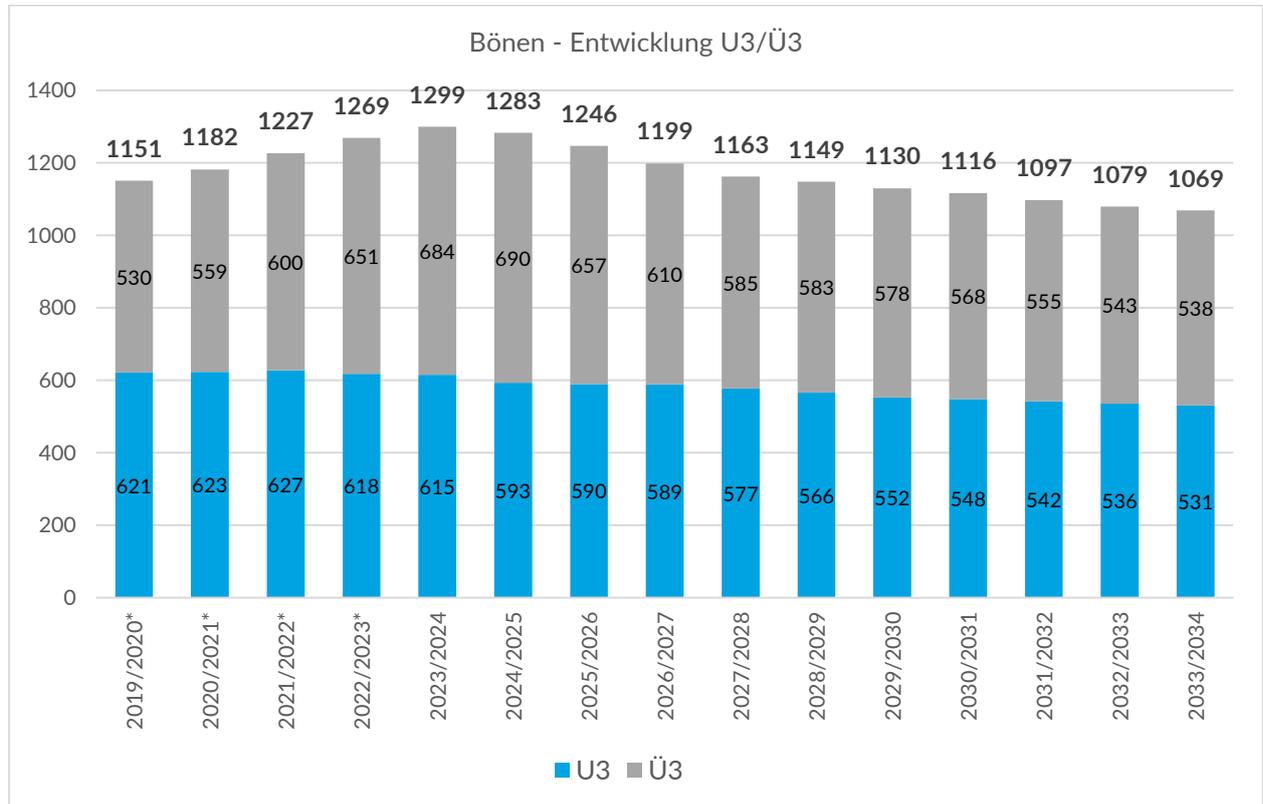
3.6 Entwicklung des Betreuungsangebotes

Auf Basis der vorangegangenen Planungen konnte in den letzten Jahren eine weitere Einrichtung in der Gemeinde Bönen errichtet werden. So konnte im Kindergartenjahr 2022/2023 durch die Kindertageseinrichtung Spielbände des SPI das Betreuungsangebot in der Gemeinde Bönen um jeweils eine Gruppe der Formen I, II und III gesteigert werden. Überdies konnte bei der Auswertung in dem Kindergartenjahr 2023/2024 erstmalig ein signifikanter Anstieg der Inklusivkinder beobachtet werden. In den vergangenen Jahren waren in der Gemeinde Bönen Kindpauschalen für 10-12 Kinder beantragt worden, für das Kindergartenjahr 2023/2024 wurden hingegen 19 beantragt.



3.7 Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3

Um dem gesetzlichen Auftrag der Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze gerecht zu werden, wird die Bevölkerung der Gemeinde Bönen, für die zukünftigen Jahre anhand der von IT.NRW erstellten Prognosen und Tendenzen, unter zu Hilfenahme der tatsächlichen Entwicklung der vergangenen Jahre, hochgerechnet. Dabei wurde, um der geopolitischen Lage gerecht zu werden, nicht mit dem arithmetischen Mittelwert gearbeitet, sondern konsequent mit dem Median, der Extremwerte kompensiert. Damit konnten die Tendenzen der vergangenen Jahre sowie der von IT.NRW bestätigt und dargestellt werden.



Aufgrund der angepassten Bevölkerungsprognose wird daher von einer rückläufigen Entwicklung der Gesamtbevölkerung der Altersgruppe U3 und Ü3 ausgegangen.

Für das Kindergartenjahr 2023/2024 konnten die angemeldeten Betreuungsbedarfe vollständig gedeckt werden - für die Gemeinde Bönen ergab sich eine Betreuungsquote* von 69,0% und speziell für den U3-Bereich eine Abdeckungsquote* von 42,07%. Bisher sind in Bönen 11 U3-Plätze der Kindertagespflege unbesetzt.

3.8 Fazit

Sollten die prognostizierten Bevölkerungszahlen und das Betreuungsangebot weiterhin auf dem Niveau des Jahres 2023/2024 bleiben, ist in der Gemeinde Bönen der Ausbau von Betreuungsangeboten abgeschlossen.

* s. Glossar

4. Fröndenberg

4.1 Darstellung der Sozialräume in Fröndenberg

Nr.	Regionen/Sozialräume/Beschreibung	Abkürzung
5	Fröndenberg/Ruhr NordOst (Frömern, Ostbüren, Bausenhagen, Stentrop, Bentrop, Warmen, Frohnhausen, Neimen, Hohenheide)	FNO
6	Fröndenberg/Ruhr Mitte (Mitte – nördlich der Bahn, östlich der Nordstraße, inklusive Hirschberg)	FRÖ
7	Fröndenberg/Ruhr West (Altendorf, Dellwig, Strickherdicke, Langschede, Ardey)	FWest
8	Fröndenberg/Ruhr Mühlenberg (westlich der Nordstraße/ Mühlenbergstraße)	MÜH
9	Fröndenberg/Ruhr Westick	WE

4.2 Einführung

Die Fläche der Stadt Fröndenberg wurde in die 5 Sozialräume FNO, FRÖ, FWest, MÜH und WE gegliedert. Für das Kindergartenjahr 2023/2024 konnte mit insgesamt 11 Kindertageseinrichtungen, 14 Kindertagespflegepersonen sowie 1 Großtagespflege (Zusammenschluss mind. 2 Kindertagespflegepersonen) geplant werden.

Die Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft der Kath. Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gmbH (4), des Ev. Kirchenkreises Unna (3), der AWO Ruhr-Lippe-Ems (2), des DRK KV Unna (1) sowie der Wegbereiter gmbH (1).

Insgesamt stehen für das Kindergartenjahr 2023/2024 in der Stadt Fröndenberg/Ruhr 254 U3-Plätze (davon 75 in der Kindertagespflege), sowie 561 Ü3-Plätze zur Verfügung.

4.3 Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen

FNO	
Ev. Kindertageseinrichtung Zur Wasserburg	Burgst. 7
Kath. Familienzentrum Christ-König	Landstr. 17
Kath. Familienzentrum Herz-Jesu	Hoheheide 101a
KTPP	Mühlenweg**
KTPP	Neimener Weg**
KTPP	V.-Steinen-Str.**
KTPP	Mühlenweg**
FRÖ	
AWO Kindertageseinrichtung Hirschberg	Hirschberg 11
Ev. Kindertageseinrichtung Oase	Schröderstr. 13
Kath. Familienzentrum St. Marien	Hirschberg 5c
Ev. Kindertageseinrichtung Matthias-Claudius	Friedhofstr. 13a
KTPP	Overbergstr.**
KTPP	Overbergstr.**
KTPP	Fischerssiepen**
FWest	
Elterninitiative Ruhrpiraten	Friedrich-Ebert-Str. 1
DRK Familienzentrum Villa Kunterbunt	Im Rottland 3
KTPP	Gartenstr.**
KTPP	Westfeld**
KTPP	Schlesierstr.**
KTPP	Zur Haar**
KTPP	Hauptstr.**
MÜH	
AWO Familienzentrum Auf dem Mühlenberg	Von-Stauffenberg-Str. 12
WE	
Kath. Familienzentrum St. Josef	Graf-Adolf-Str. 64
GTP "Ruhr Frösche"	Graf-Adolf-str. 35b
KTPP	A.-v.-Droste-Hülshoff-Str.**
KTPP	A.-v.-Droste-Hülshoff-Str.**

** aus Datenschutzgründen wurden keine Hausnummern und Namen verwendet, die Erwähnung der Straße dient lediglich der Darstellung in den Sozialräumen

4.4 Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen

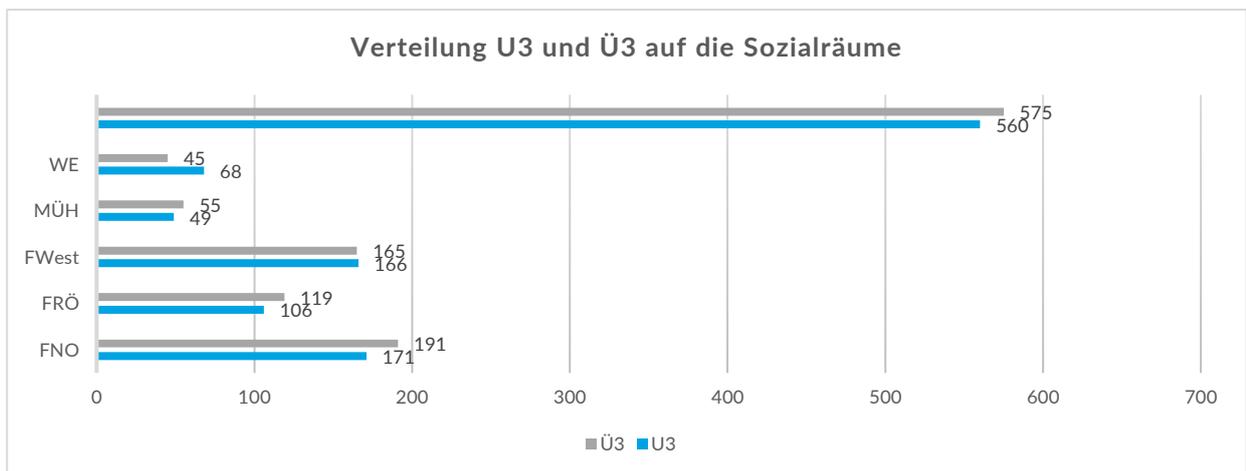
Die Darstellung der Altersgruppen und der Verteilung in den Sozialräumen, wurde ebenso wie in Bönen (3.4) anhand der Einwohnerdaten mit Stichtag zum 31.12.2022 erstellt.

Anzahl Kinder in Fröndenberg in den Altersgruppen							
Altersgruppe	Sozialraum					Gesamt	
	FNO	FRÖ	FWest	MÜH	WE		
0-1	53	42	64	22	20	201	
1-2	57	30	47	12	25	171	
2-3	61	34	55	15	23	188	
3-4	68	35	55	26	19	203	
4-5	58	38	52	15	16	179	
5-6	62	42	52	13	9	178	
6-7***	3	4	6	1	1	15	
Summe	362	225	331	104	113	1135	

***es erfolgt keine weitere Betrachtung der Schulkinder mit Stichtag zum 30.09.

Anzahl Kinder in Fröndenberg in den Altersgruppen - Verteilung in Prozent							
Altersgruppe	Sozialraum					Gesamt	
	FNO	FRÖ	FWest	MÜH	WE		
0-1	26,4	20,9	31,8	10,9	10,0	100,0	
1-2	33,3	17,5	27,5	7,0	14,6	100,0	
2-3	32,4	18,1	29,3	8,0	12,2	100,0	
3-4	33,5	17,2	27,1	12,8	9,4	100,0	
4-5	32,4	21,2	29,1	8,4	8,9	100,0	
5-6	34,8	23,6	29,2	7,3	5,1	100,0	
6-7	20,0	26,7	40,0	6,7	6,7	100,0	

Anzahl Kinder nach U3/Ü3							
	Sozialraum					Gesamt	
	FNO	FRÖ	FWest	MÜH	WE		
U3	171	106	166	49	68	560	
Ü3	191	119	165	55	45	575	
Summe						1135	



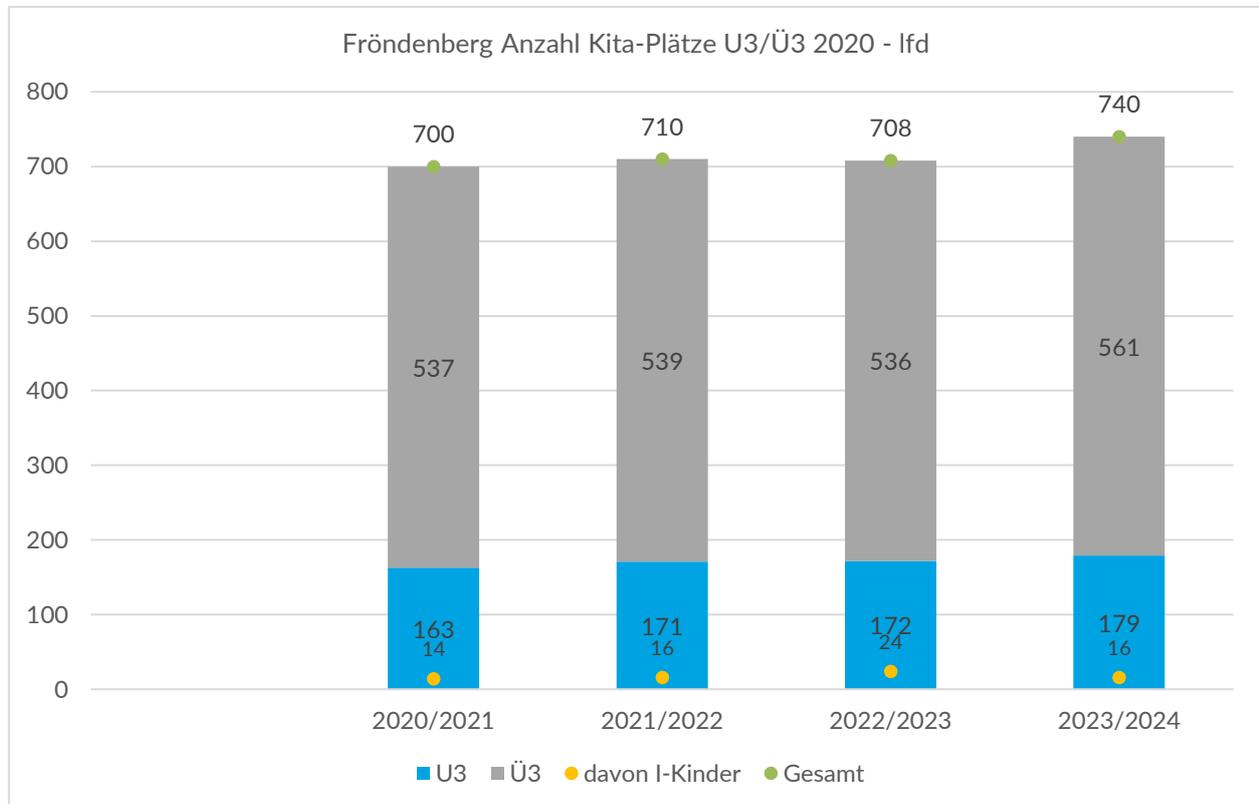
4.5 Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen

Verteilung Kita, KTPP und GTP in den Sozialräumen							
		belegte Plätze 2023/2024		Anzahl Kinder im Sozialraum		Versorgungsquote* im Sozialraum	
		U3	Ü3	U3	Ü3	U3	Ü3
FNO							
Ev. Kindertageseinrichtung Zur Wasserburg	Burgst. 7	9	46				
Kath. Familienzentrum Christ-König	Landstr. 17	12	29				
Kath. Familienzentrum Herz-Jesu	Hoheheide 101a	16	62				
KTPP	Mühlenweg	5	0				
KTPP	Neimener Weg	5	0				
KTPP	V.-Steinen-Str.	5	0				
KTPP	Mühlenweg	5	0				
Anzahl im Sozialraum FNO		57	137	171	191	33,3	71,7
FRÖ							
AWO Kindertageseinrichtung Hirschberg	Hirschberg 11	20	55				
Ev. Kindertageseinrichtung Oase	Schröderstr. 13	16	39				
Kath. Familienzentrum St. Marien	Hirschberg 5c	23	57				
Ev. Kindertageseinrichtung Matthias-Claudius	Friedhofstr. 13a	6	39				
KTPP	Overbergstr.	4	0				
KTPP	Overbergstr.	5	0				
KTPP	Fischerssiepen	4	0				
Anzahl im Sozialraum FRÖ		78	190	106	119	73,6	159,7
FWest							
Elterninitiative Ruhrpiraten	Friedrich-Ebert-Str. 1	18	59				
DRK Familienzentrum Villa Kunterbunt	Im Rottland 3	32	78				
KTPP	Gartenstr.	5	0				
KTPP	Westfeld	5	0				
KTPP	Schlesierstr.	5	0				
KTPP	Zur Haar	5	0				
KTPP	Hauptstr.	2	0				
Anzahl im Sozialraum FWest		72	137	166	165	43,4	83,0
MÜH							
AWO Familienzentrum Auf dem Mühlenberg	V.-Stauffenberg-Str. 12	17	65				
Anzahl im Sozialraum MÜH		17	65	49	55	34,7	118,2
WE							
Kath. Familienzentrum St. Josef	Graf-Adolf-Str. 64	10	32				
GTP "Ruhr Frösche"	Graf-Adolf-Str. 35	9	0				
KTPP	A.-v.-Droste-Hülshoff-Str.	5	0				
KTPP	A.-v.-Droste-Hülshoff-Str.	5	0				
Anzahl im Sozialraum WE		29	32	68	45	42,6	71,1
Anzahl Gesamt		253	561	560	575	45,2	97,6

* s. Glossar

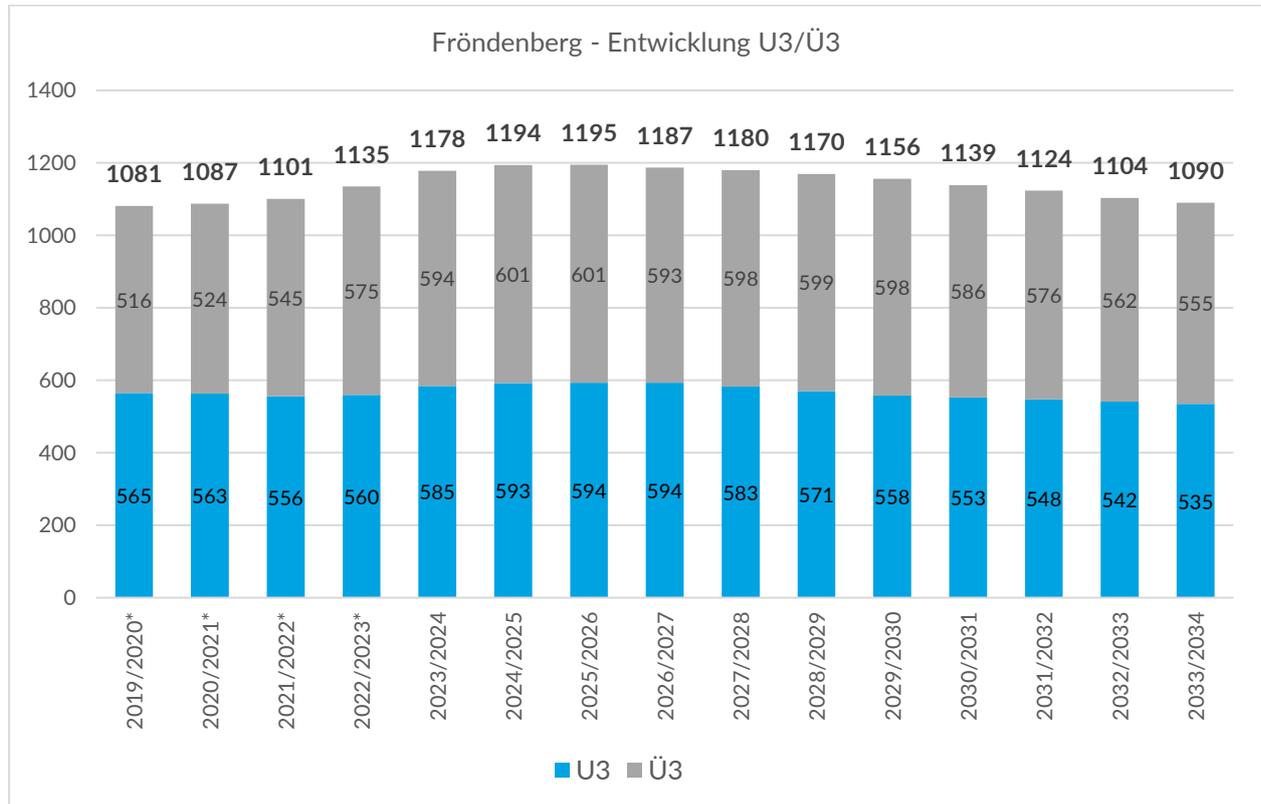
4.6 Entwicklung des Betreuungsangebotes

Das Kinderbetreuungsangebot in Fröndenberg ist in den vergangenen weitestgehend stabil geblieben, neue Einrichtungen sind seit 2020 keine errichtet worden, jedoch konnten in der Einrichtung „Ruhpiraten“ 2 weitere Gruppen eingerichtet werden, diese stehen ab 11/2023 zur Verfügung und wurden bei der Planung bereits berücksichtigt.



4.7 Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3

Um dem gesetzlichen Auftrag der Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze gerecht zu werden, wird die Bevölkerung der Stadt Fröndenberg für die zukünftigen Jahre anhand der von IT.NRW erstellten Prognosen und Tendenzen, unter zu Hilfenahme der tatsächlichen Entwicklung der vergangenen Jahre, hochgerechnet. Dabei wurde, um der geopolitischen Lage gerecht zu werden, nicht mit dem arithmetischen Mittelwert gearbeitet, sondern konsequent mit dem Median, der Extremwerte kompensiert. Damit konnten die Tendenzen der vergangenen Jahre sowie der von IT.NRW bestätigt und dargestellt werden.



Aufgrund der angepassten Bevölkerungsprognose wird daher von einer gleichbleibenden Entwicklung der Gesamtbevölkerung der Altersgruppe U3 und Ü3 ausgegangen.

Für das Kindergartenjahr 2023/2024 konnten nicht alle angemeldeten Betreuungsbedarfe vollständig gedeckt werden - für die Stadt Fröndenberg/Ruhr ergab sich eine Betreuungsquote* von 73,2% und speziell für den U3-Bereich eine Abdeckungsquote* von 45,36%. Bisher ist in Fröndenberg 1 U3-Platz der Kindertagespflege unbesetzt. Nach Auswertung der Warteliste sind 17 Kinder (vorwiegend U3-Kinder) deren Bedarf der Verwaltung angezeigt worden sind, nicht in einer Betreuung. Einem Teil der U3-Kinder wurden Angebote der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson unterbreitet – jedoch haben sich manche Eltern dagegen entschieden.

Durch die Einführung der Basisleistung* II in 2026 kann es zu einer Reduzierung der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze durch einen geänderten Betreuungsschlüssel in der Stadt Fröndenberg kommen. Hier muss ebenso nach endgültiger Evaluierung der Vorgaben durch den LWL die Veränderung ermittelt werden.

Der Elternbedarf* wurde, mangels auswertbarer Daten, anhand des Buchungsverhaltens der Kinderbetreuung abgeleitet, dabei konnten in den prozentualen Anteilen an 25-Wochenstunden, 35-Wochenstunden und 45-Wochenstunden Buchungen, über die letzten Jahre Verschiebungen von 35-Wochenstunden zu 45-Wochenstunden beobachtet werden. Vermehrte Buchungen von 45-Wochenstunden führt eine Reduzierung der Betreuungsplätze in der Gruppenform (GF) III herbei. Diese werden nochmals mit der Einführung der Basisleistung* II reduziert.

* s. Glossar

4.8 Fazit

Sollten die Bevölkerungszahlen und die Betreuungsbedarfe weiterhin auf dem Niveau des Jahres 2023/2024 bleiben, sollte in der Stadt Fröndenberg der Ausbau von Betreuungsangeboten erforderlich sein. Durch den Aufbau einer walddahen Kindertageseinrichtung werden künftig weitere 20 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen und einen weiteren Ausbau nicht erforderlich machen.

5. Holzwickede

5.1 Darstellung der Sozialräume in Holzwickede

Nr.	Regionen/Sozialräume/Beschreibung	Abkürzung
10	Holzwickede Nord (nördlich der Bahnlinie/Chaussee)	HNO
11	Holzwickede Mitte (südlich der Bahnlinie)	HO
12	Holzwickede Hengsen/Opherdicke (südöstlich der A1)	HSÜ

5.2 Einführung

Die Fläche der Gemeinde Holzwickede wurde in die 3 Sozialräume HNO, HO, und HSÜ gegliedert. Für das Kindergartenjahr 2023/2024 konnte mit insgesamt 9 Kindertageseinrichtungen, 11 Kindertagespflegepersonen sowie 1 Großtagespflegen (Zusammenschluss mind. 2 Kindertagespflegepersonen) geplant werden. Die Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft des Ev. Kirchenkreises Hamm (4), der AWO Ruhr-Lippe-Ems (2), des DRK KV Unna (1), der Kath. Kindertageseinrichtungen Ruhr-Mark gGmbH (1), sowie dem Verein Holzwickeder Elternselbsthilfe Vorschulerziehung e.V. (HEV) (1).

Insgesamt stehen für das Kindergartenjahr 2023/2024 in der Gemeinde Holzwickede 234 U3-Plätze (davon 58 in der Kindertagespflege), sowie 487 Ü3-Plätze zur Verfügung.

5.3 Verteilung der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegen in den Sozialräumen

HNO	
Ev. Familienzentrum Caroline Nordlicht	Nordstr. 60
KTPP	Kantstr.**
KTPP	Rausinger Str.**
HO	
Ev. Familienzentrum Löwenzahn	Goethestr. 6a
AWO Familienzentrum Wühlmäuse	Friedhofstr. 11
Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauen	Hauptstr. 53
AWO Familienzentrum Sonnenschein	Allee 12
Elterninitiative HEV	Karl-Brauckmann-Str. 7
DRK Kindertageseinrichtung Hokuspokus	Hauptstr. 113
GTP "Kinderland"	Hauptstr. 33
KTPP	Goethestr.**
KTPP	Im Bruch**
KTPP	Keltenstr.**
KTPP	Am Hixterwald**
KTPP	Hövelstr.**
KTPP	Saarbrücker Weg**
KTPP	Römerstr.**
KTPP	Im Bruch**
KTPP	Josefstr.**
HSÜ	
Ev. Kindertageseinrichtung Die Schatzkiste/Sternschnuppen	Unnaer Str.55
Ev. Kindertageseinrichtung Rausinger Str.	Rausinger Str. 30
** aus Datenschutzgründen wurden keine Hausnummern und Namen verwendet, die Erwähnung der Straße dient lediglich der Darstellung in den Sozialräumen	

5.4 Darstellung der Altersgruppen in den Sozialräumen

Die Darstellung der Altersgruppen und der Verteilung in den Sozialräumen, wurde ebenso wie in Bönen (3.4) und Fröndenberg (4.4) anhand der Einwohnerdaten mit Stichtag zum 31.12.2022 erstellt. Dabei wurde jedoch dem Neubaugebiet „Emscherquelle“ eine gesonderte Aufmerksamkeit geschenkt und die Zahlen entsprechend herausgeführt und dargestellt. In der untenstehenden Tabelle werden unter „Gesamt“ lediglich die Anzahl der Kinder aus den Sozialräumen HNO, HO und HSÜ addiert, der Sozialraum HO beinhaltet die entsprechende Anzahl der Kinder aus dem Baugebiet bereits.

Anzahl Kinder in Holzwickede in den Altersgruppen

Altersgruppe	Sozialraum				Emscherquelle	Gesamt
	HNO	HO	HSÜ			
0-1	42	121	24		9	187
1-2	32	119	19		12	170
2-3	38	115	32		15	185
3-4	32	103	19		4	154
4-5	43	104	14		10	161
5-6	46	80	22		1	148
6-7**	2	5	1		0	8
Summe	235	647	131		51	1013

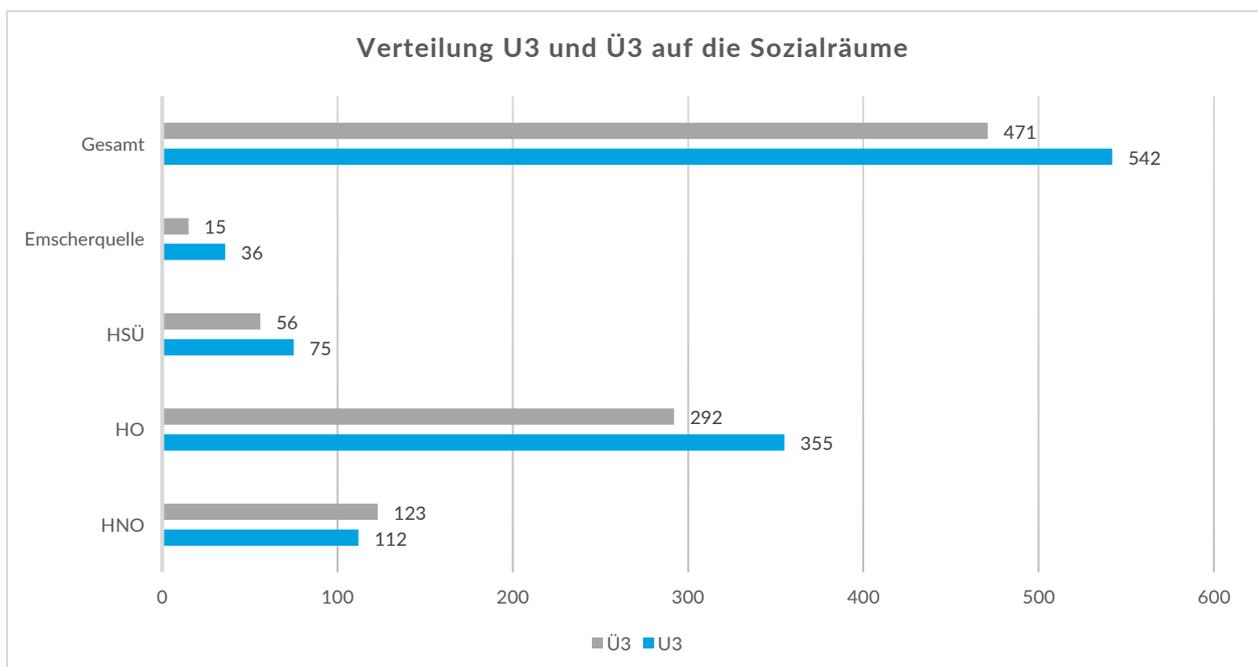
**es erfolgt keine weitere Betrachtung der Altersgruppe

Anzahl Kinder in Holzwickede in den Altersgruppen - Verteilung in Prozent

Altersgruppe	Sozialraum				Emscherquelle	Gesamt
	HNO	HO	HSÜ			
0-1	22,5	64,7	12,8		4,8	100,0
1-2	18,8	70,0	11,2		7,1	100,0
2-3	20,5	62,2	17,3		8,1	100,0
3-4	20,8	66,9	12,3		2,6	100,0
4-5	26,7	64,6	8,7		6,2	100,0
5-6	31,1	54,1	14,9		0,7	100,0
6-7	25,0	62,5	12,5		0,0	100,0

Anzahl Kinder nach U3/Ü3

	Sozialraum				Emscherquelle	Gesamt
	HNO	HO	HSÜ			
U3	112	355	75		36	542
Ü3	123	292	56		15	471
						1013



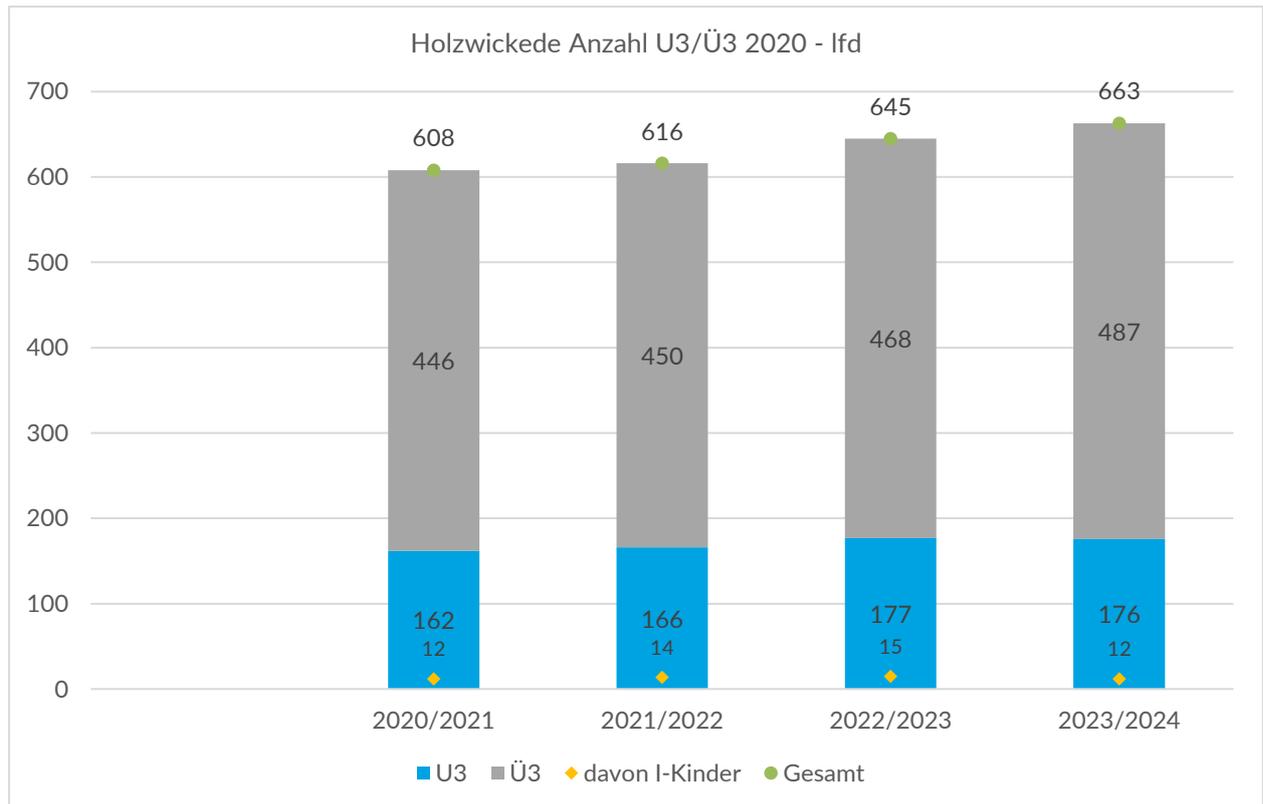
5.5 Ermittlung der Versorgungsquoten Gesamt und in den jeweiligen Sozialräumen

Verteilung Kita, KTPP und GTP in Sozialräume							
		belegte Plätze 2023/2024		Anzahl Kinder im Sozialraum		Versorgungsquote* im Sozialraum	
		U3	Ü3	U3	Ü3	U3	Ü3
HNO							
Ev. Familienzentrum Caroline Nordlicht	Nordstr. 60	16	64				
KTPP	Kantstr.	2	0				
KTPP	Rausinger Str.	5	0				
Anzahl im Sozialraum HNO		23	64	112	123	20,5	52,0
HO							
Ev. Familienzentrum Löwenzahn	Goethestr. 6a	26	59				
AWO Familienzentrum Wühlmäuse	Friedhofstr. 11	16	50				
Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauen	Hauptstr. 53	12	53				
AWO Familienzentrum Sonnenschein	Allee 12	22	51				
Elterninitiative HEV	Karl-Brauckmann-Str. 7	24	65				
DRK Kindertageseinrichtung Hokuspokus	Hauptstr. 113	12	51				
GTP "Kinderland"	Hauptstr. 33	9	0				
KTPP	Goethestr.	5	0				
KTPP	Im Bruch	3	0				
KTPP	Keltenstr.	5	0				
KTPP	Am Hixterwald	5	0				
KTPP	Hövelstr.	5	0				
KTPP	Saarbrücker Weg	5	0				
KTPP	Römerstr.	3	0				
KTPP	Im Bruch	5	0				
KTPP	Josefstr.	5	0				
Anzahl im Sozialraum HO		162	329	355	292	45,6	112,7
HSÜ							
Ev. Kindertageseinrichtung Die Schatzkiste/Sternschnuppen	Unnaer Str.55	22	55				
Ev. Kindertageseinrichtung Rausinger str.	Rausinger Str. 30	26	39				
Anzahl im Sozialraum HSÜ		48	94	75	56	64,0	167,9
Anzahl Gesamt		233	487	542	471	43,0	103,4

Achtung: Für das Kindergartenjahr 2023/2024 wurden zwar für 471 Ü3-Kinder 487 Betreuungsplätze vergeben, jedoch beruht die Ermittlung auf den Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2022, daher sind Zuzüge in das Baugebiet „Emscherquelle“ noch nicht sauber abgebildet. Es wird der Eindruck erweckt, dass in Holzwickede weitere Ü3-Plätze vorhanden sind und dort eine Überversorgung vorliegt. Jedoch wurden bereits Betreuungsplätze an Kinder aus dem Neubaugebiet „Emscherquelle“ vergeben.

5.6 Entwicklung des Betreuungsangebotes

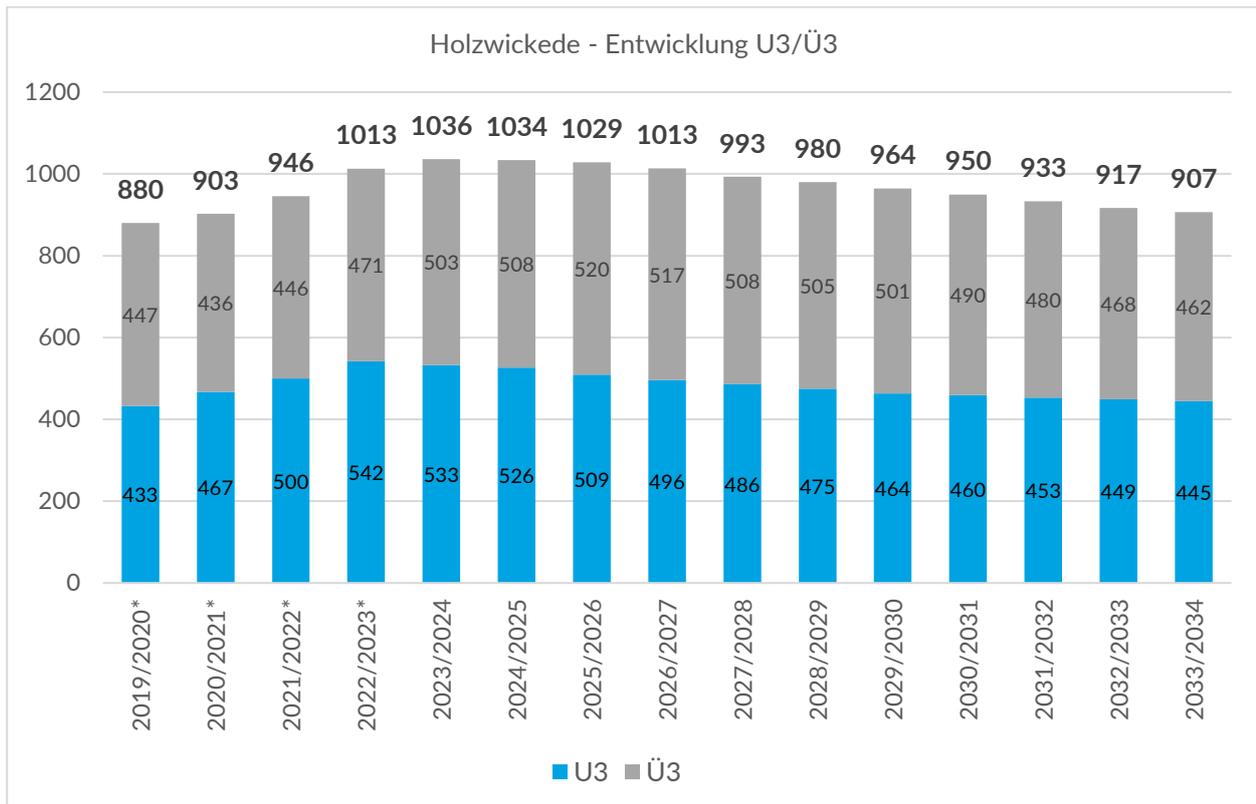
Das Kinderbetreuungsangebot in der Gemeinde Holzwickede ist in den vergangenen Jahren weitestgehend stabil geblieben. Da die Betreuungszahlen zwar konstant geblieben sind, aber ein Zuwachs in der Entwicklung der U3- und Ü3 Kinder zu verzeichnen ist, sowie die kontinuierlich voranschreitende Bebauung des Neubaugebietes „Emscherquelle“, ergeben sich in Holzwickede erhebliche Betreuungsengpässe. In der Einrichtung „Wühlmäuse“ werden perspektivisch 2 vollständige Gruppen eingerichtet. Um den Betreuungsbedarf in Holzwickede bereits etwas zu decken, erfolgte die Einrichtung einer Übergangsgruppe in der Turnhalle der „Wühlmäuse“, hier werden aktuell bereits 10 Kinder betreut.



5.7 Entwicklung der Kinderzahlen U3/Ü3

Um dem gesetzlichen Auftrag der Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze gerecht zu werden, wird die Bevölkerung der Gemeinde Holzwickede, für die zukünftigen Jahre anhand der von IT.NRW erstellten Prognosen und Tendenzen, unter zu Hilfenahme der tatsächlichen Entwicklung der vergangenen Jahre, hochgerechnet. Dabei wurde, um der geopolitischen Lage gerecht zu werden, nicht mit dem arithmetischen Mittelwert gearbeitet, sondern konsequent mit dem Median, der Extremwerte kompensiert. Damit konnten die Tendenzen der vergangenen Jahre sowie der von IT.NRW bestätigt werden und dargestellt werden.

Überdies erfolgt eine gesonderte Betrachtung des Neubaugebietes „Emscherquelle“, da bereits in 08/2023 134 von 201 Wohneinheiten bewohnt waren – Tendenz weiter steigend.



Aufgrund der angepassten Bevölkerungsprognose wird insgesamt von einer abnehmenden Entwicklung der Gesamtbevölkerung der Altersgruppe U3 und Ü3 ausgegangen. Zum Zeitpunkt der Betrachtung waren bereits rund 67% der Wohneinheiten des Neubaugebietes Emscherquelle bezogen. Es wird daher mit einem Peak in den folgenden Jahren bis einschließlich Kindergartenjahr 2025/2026 ausgegangen. Im Anschluss daran lässt sich ein abnehmender Trend erkennen. Im Kontext des Bezugs der „Emscherquelle“ ist überdies die Erhöhung der Geburtenraten in Holzwickede zu bewerten, diese wird nach dem errechneten Peak in 2025/2026 wieder abflachen.

Dabei ist zu beachten, dass die Entwicklung lediglich hochgerechnet wurde und dennoch erhebliche Abweichungen eintreten können.

Für das Kindergartenjahr 2023/2024 konnten nicht alle angemeldeten Betreuungsbedarfe vollständig gedeckt werden - für die Gemeinde Holzwickede ergab sich eine Betreuungsquote* von 74,7% und speziell für den U3-Bereich eine Abdeckungsquote* von 43,17%. Bisher ist in Holzwickede 1 U3-Platz der Kindertagespflege unbesetzt. Nach Auswertung der Warteliste konnten 37 Kinder (davon 33 U3-Kinder), deren Bedarf der Verwaltung angezeigt worden ist, aktuell nicht versorgt werden. Einem Teil der U3-Kinder wurden Angebote der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson unterbreitet – jedoch haben sich manche Eltern dagegen entschieden.

Durch die Einführung der Basisleistung* II in 2026 kann es zu einer Reduzierung der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze, durch einen geänderten Betreuungsschlüssel, in der Gemeinde Holzwickede kommen. Hier muss ebenso nach endgültiger Evaluierung der Vorgaben durch den LWL die Veränderung ermittelt werden.

Darüber hinaus muss mit einem weiteren starken Anstieg der Bedarfe durch den weiteren Ausbau der „Emscherquelle“ gerechnet werden.

Der Elternbedarf* wurde mangels auswertbarer Daten anhand des Buchungsverhaltens der Kinderbetreuung abgeleitet, dabei konnten die prozentualen Anteile an 25-Wochenstunden-, 35-Wochenstunden- und 45-Wochenstunden-Buchungen, über die letzten Jahre als konstant angesehen werden. Jedoch muss auch hier darauf hingewiesen werden, dass eine vermehrte Buchung von 45-Wochenstunden vorliegt und eine Reduzierung der Betreuungsplätze in der Gruppenform (GF) III herbeiführt. Diese werden nochmals mit der Einführung der Basisleistung* II reduziert.

Das hohe Buchungsverhalten der Betreuung mit 45-Wochenstunden erklärt sich durch die besonderen geografische Lage der Gemeinde Holzwickede. Elternteile pendeln in die Ruhrmetropole Dortmund oder andere Kommunen, um dort ihren Berufen nachzugehen. Um Planungssicherheit und Handlungssicherheit zu erreichen, werden häufig die 45-Wochenstunden gebucht, da verlängerte Arbeitszeiten oder Fahrtzeiten einkalkuliert werden.

5.8 Fazit

Sollten die Bevölkerungszahlen und die Betreuungsbedarfe weiterhin auf dem Niveau des Jahres 2023/2024 bleiben, ist in der Gemeinde Holzwickede der Ausbau von Betreuungsangeboten erforderlich. Daher wird hier die Schaffung von mindestens 50 weiteren Kindertagesbetreuungsplätzen, und auch die Gewinnung von weiteren Kindertagespflegepersonen, empfohlen. Grundsätzlich sollte der Fortschritt der Bebauung der „Emscherquelle“ engmaschig geprüft werden, ebenso sollte eine erneute Bewertung nach Einrichtung der waldnahen Kindertageseinrichtung erfolgen. Durch die waldnahe Kindertageseinrichtung, der Fertigstellung der 2 Gruppen der Wühlmäuse und schlussendlich der Kindertageseinrichtung in der „Emscherquelle“, sollte der Betreuungsbedarf der Eltern der Gemeinde Holzwickede gedeckt werden und der Ausbau abgeschlossen sein.

6. Glossar

Im Rahmen der Bedarfsplanung wurden folgende Einflussfaktoren Begriffe berücksichtigt. Ebenso werden die Begriffe eindeutig belegt, dies soll der weiteren Verwendung der Begriffe zuträglich sein und die Nachvollziehbarkeit des Themas fördern.

Abwanderung: Abwanderung bezeichnet den Prozess, bei dem Menschen ihre Heimatregion oder ihr Heimatland verlassen, um woanders dauerhaft zu leben. Auch hier können verschiedene Gründe vorliegen, wie zum Beispiel bessere Arbeitsmöglichkeiten oder bessere Lebensbedingungen (z.B. Neubaugebiete).

Basisleistung I:

- zusätzliche Fachkraftstunden (FKS), z.B. für 1 Kind m. B. 19 Wochenstd., für 2 Kinder 27 Wochenstd. und für 3 Kinder 39 Wochenstd. (analog zu 1 Vollzeitäquivalent)
- die Gruppenstärke bleibt bestehen; die zusätzlichen FKS werden durch den LWL finanziert; Träger erhält die 2,5fache KiBiz-Pauschale für das Kind m. B.
- Gruppenstärkeabsenkung für 1 Kind m. B., kann ein Platz im Regelbereich abgesenkt werden + zusätzliche FKS
- der Personalschlüssel bleibt unverändert; Träger erhält die 3,5fache KiBiz-Pauschale für das Kind m. B.; Differenzbeträge werden vom LWL übernommen

Aber: die Gruppenabsenkung ist nur möglich, wenn die Jugendhilfeplanung es zulässt und ausreichend Kitaplätze vorhanden sind.

Basisleistung II:

- Umstellung / Weiterentwicklung der heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen
- bis 2026 Umstellung auf KiBiz-Finanzierung
- ggf. Verlagerung von Gruppen an andere Standorte (zusätzliche Gruppen zur möglichst wohnortnahen Betreuung)

Derzeit sind heilpädagogische Kitas Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, das KiBiz findet keine Anwendung. Die Gruppengröße beträgt zwischen 8 und 12 Kindern. Neben zwei Betreuungskräften pro Gruppe ist gruppenübergreifend die therapeutische Förderung Bestandteil des pädagogischen Konzepts.

Bevölkerungsentwicklung: Die Bevölkerungsentwicklung bezeichnet den langfristigen Wandel der Bevölkerungszahl und -struktur in einer bestimmten Region (Sozialraum). Diese Entwicklung kann sowohl positiv als auch negativ sein und wird durch verschiedene Faktoren, wie zum Beispiel Geburtenrate, Sterberate, Zuwanderung und Abwanderung, beeinflusst.

Eine positive Bevölkerungsentwicklung bedeutet, dass die Bevölkerungszahl in einer Region wächst, während eine negative Bevölkerungsentwicklung bedeutet, dass die Bevölkerungszahl schrumpft. Diese Entwicklungen können unterschiedliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben.

Die Bevölkerungsentwicklung kann auch die Altersstruktur einer Bevölkerung betreffen. Wenn die Geburtenrate sinkt und die Lebenserwartung steigt, kann dies dazu führen, dass der Anteil älterer Menschen in der Bevölkerung zunimmt.

Die Analyse der Bevölkerungsentwicklung ist für Verwaltungen wichtig, um die Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Wirtschaft zu verstehen und entsprechende Maßnahmen (z.B. Aus- oder Abbau von Plätzen in der Kindertagesbetreuung) zu ergreifen. Eine nachhaltige Bevölkerungsentwicklung ist ein wichtiges Ziel für viele Kommunen, um eine stabile und nachhaltige Gesellschaft zu gewährleisten.

Elternbedarf: Der Elternbedarf orientiert sich am tatsächlichen Bedarf der Eltern, dieser kann schlecht vorzesehen werden. Unterschiedliche Faktoren wie der Wunsch nach der Vermittlung von Werten und Normen, sowie die Einkommensstruktur wirken auf den Elternbedarf ein. Im Rahmen von Abfragen über die Familienbüros und Kitas (jährliche Abfrage) wurde in der Vergangenheit der Bedarf ermittelt und ggf. skaliert.

Neubaugelbiete: Mit dem Begriff „Neubaugelbiet“ werden Gebiete einer Kommune bezeichnet, auf dem der Bebauungsplan die Errichtung von Wohngebäuden zulässt. Gesetzlich verankert ist der Begriff »Neubaugelbiet« dabei nicht, er leitet sich jedoch von der Legaldefinition des Baugelbiets aus § 1 (2) Baunutzungsverordnung (BauNVO) ab. Trotzdem hat sich der Begriff des Neubaugelbietes im deutschen Sprachgebrauch durchgesetzt. Umgangssprachlich werden daher Neubaugelbiete unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben als „auf der grünen Wiese“ neu erstelltes Wohngebiet verstanden. Dieses ist vom Bauen im Bestand bzw. der neuen Errichtung auf bebauten Flächen zu unterscheiden. Eine Veränderung der Bevölkerungszahlen führen daher vorwiegend neu geschaffene Wohneinheiten herbei.

Politische Vorgaben: Für die drei Kommunen Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede ist durch die Politik, ein bedarfsorientierter Ausbau zu erreichen, gewünscht. Die Erreichung dieser Vorgabe kann auf verschiedenen Wegen oder Maßnahmenpaket gesteuert und erreicht werden – z.B. Bau von Einrichtungen, Einrichtung von sog. „naturnahe Kitas“, U3 Kinder durch qualifizierte Kindertagespflegepersonen zu betreuen etc., dabei sind kurzfristige Lösungen um „Spitzen“ abzufangen bevorzugt, ansonsten drohen Folgekosten, Überangebot an Plätzen etc. und eine sich anschließende Reduzierung könnte nur schwer erfolgen.

Quoten:

Abdeckungsquote: Die Abdeckungsquote stellt die Relation der vorhandenen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege und den zu versorgenden Kindern in den jeweiligen Kommunen dar. Die Abdeckungsquote bezieht sich dabei auf die im Ermittlungsjahr vorhandenen U3-Kinder lt. Einwohnermeldedaten.

Betreuungsquote: Bei der Betreuungsquote werden die ermittelten Gesamtkinderzahlen, U3-Kinderzahlen und Ü3-Kinderzahlen, den zu versorgenden Kindern gegenübergestellt. Die zu versorgenden Kinder setzen sich dabei aus der Addition der versorgten Kinder und der Kinder auf den jeweiligen Wartelisten, deren Betreuungsbedarf durch die Eltern angezeigt wurde, zusammen. Die Ermittlung der versorgten Kinder kann zum einen über die Kindpauschalen aus KiBiz.web oder den Falldaten des OK.Jug erfolgen. Die Kinder der Wartelisten können ebenfalls aus den laufenden Daten des Fachbereichs Familie und Jugend /Kindertagesbetreuung ermittelt werden. Bei dieser Betrachtung können jedoch Kinder, deren Eltern bisher keinen Bedarf angezeigt haben durch das Raster fallen, obwohl ggf. dennoch ein Betreuungsbedarf vorhanden ist. Eltern, die ihre Kinder selbst oder im Familienverbund betreuen (z.B. Elternteile in Elternzeit, Betreuung durch die Großeltern oder kultureller Hintergrund) könnten keinen Bedarf angemeldet haben. Auch hier werden mit fortschreitender Digitalisierung neue Wege bestritten, die eine Ermittlung der tatsächlichen Elternbedarfe beinhaltet – z.B. durch Onlinebefragungen der Eltern, der Wiederaufnahme der Befragungen durch die Familienbüros oder der Betreuungseinrichtungen (nach einheitlichen und auswertbaren Kriterien).

- Beispiele:
- a) Im Sozialraum B leben zum Zeitpunkt der Betrachtung insgesamt 200 Kinder, davon werden im Sozialraum B jedoch lediglich 150 Kinder betreut, weitere 15 Kinder werden auf der Warteliste des Fachbereichs Familie und Jugend/Kindertagesbetreuung geführt.
Somit ergibt sich eine Betreuungsquote von 82,5%.
 - b) Im Sozialraum B leben zum Zeitpunkt der Betrachtung insgesamt 150 Kinder, im Sozialraum B stehen jedoch 180 Betreuungsplätze zur Verfügung, kein Kind wird auf einer Warteliste geführt.
Somit ergibt sich eine Betreuungsquote von 120%.

Versorgungsquote: Um die Versorgungsquote zu ermitteln, wird zunächst auf die Gesamtanzahl der zu berücksichtigenden Kinder in einer Kommune bzw. in einem Sozialraum geschaut, dem werden die zur Verfügung stehenden Plätze in der Kommune, bzw. in dem Sozialraum gegenübergestellt. Dadurch wird ein Eindruck vermittelt, der die Abdeckung mit Betreuungsplätzen einer Kommune bzw. eines Sozialraums aufzeigt.

- Beispiele:
- a) Im Sozialraum A leben zum Zeitpunkt der Betrachtung insgesamt 200 Kinder, im Sozialraum A stehen jedoch lediglich 150 Betreuungsplätze zur Verfügung. Somit ergibt sich eine Versorgungsquote von 75%.
 - b) Im Sozialraum A leben zum Zeitpunkt der Betrachtung insgesamt 150 Kinder, im Sozialraum A stehen jedoch 200 Betreuungsplätze zur Verfügung. Somit ergibt sich eine Versorgungsquote von rund 133%.

Wanderung: Bei der Wanderung werden alle Zu- und Fortzüge der Bevölkerung registriert. Hier fließen die Wanderungen durch entstandene Neubaugebiete sowie der Zuwanderung aus außerhalb Deutschlands zusammen. Ebenso werden Wanderungen aus Gemeinden innerhalb Deutschlands (Binnenwanderung) berücksichtigt. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben in der Regel unberücksichtigt, lediglich bei der Betrachtung der Verschiebungen in den jeweiligen Sozialräumen erfolgt eine Auswertung (z.B. Umzüge zum Neubaugebiet „Emscherquelle“ in Holzwickede, hier wird davon ausgegangen, dass 2/3 der Bevölkerung aus den umliegenden Kommunen und lediglich 1/3 aus innerhalb der Gemeinde Holzwickede erfolgen).

Werte/Normen: Werte und Normen helfen der Familie individuelle Lösungen für die Bedürfnisse der Kinder zu entwickeln und weiterzugeben.

Daher ergeben sich Kinder, deren Betreuungsbedarf der Verwaltung durch die Eltern bisher nicht angezeigt worden sind und damit entsprechenden Einfluss auf die Versorgungs- und Betreuungsquote haben.

Zuwanderung aus außerhalb Deutschlands: Zuwanderung bezeichnet den Prozess, bei dem Menschen in ein Land oder eine Region einwandern, um dort dauerhaft zu leben. Dabei kann es sich um Menschen handeln, die aus verschiedenen Gründen in ihr neues Zuhause kommen, wie zum Beispiel aus wirtschaftlichen, sozialen oder politischen Gründen. Hier konnte eine große Gruppe in 2022 den geflüchteten Menschen aus der Ukraine zugeordnet werden.

Impressum
Herausgeber

Kreis Unna - Der Landrat
Fachbereich Familie und Jugend
Hansastr. 4 | 59425 Unna | Fon 0 23 03 2 70
www.kreis-unna.de

Stand

August 2023